

Dauer und Umfang

Die Weiterbildung dauert ca. 1 Jahr und umfasst:

jeweils zweitägige Weiterbildungsblöcke mit

Theorie, Methodik, Selbstreflektion	106 UE
Supervision	20 UE
Intervision	48 UE
Literaturarbeit	30 UE

Insgesamt 204 UE

Supervision

Die Supervision findet integriert in die Kursblöcke statt. Unter professioneller Anleitung der DGSG-erkannten Supervisor*innen wird den Teilnehmenden der Praxistransfer ermöglicht, indem die verschiedenen in der Lerngruppe vorhandenen Arbeits- und Erfahrungsfelder einbezogen werden. Anhand von Praxisfällen wird sowohl systemische Haltung entwickelt als auch systemische Methodik erprobt.

Intervision in Peergroups

In vertrauten Kleingruppen wird der Lernprozess vertieft. Theoretische Inhalte werden erarbeitet und systemische Interventionen trainiert. Die Intervisionsgruppentreffen finden selbstorganisiert zwischen den Kursblöcken statt.

Abschluss

Nach regelmäßiger Teilnahme an den Lerneinheiten, Kleingruppentreffen und der Supervision schließen die Teilnehmenden den Kurs erfolgreich ab mit einer

Weiterbildungsbescheinigung „Systemisch Arbeiten und Beraten -Grundkurs“.

Nach dem Grundkurs kann der Aufbaukurs „Systemisch Arbeiten und Beraten - Kompakt“ angeschlossen werden, der nach Absolvieren aller Bedingungen ein Zertifikat „Systemische/r Berater*in“ gemäß DGSG ermöglicht.

Das hisw

➔ Weitere Details sowie Termine und Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter www.hisw.de/Bildungsangebote

Weiterbildung

Systemisch Arbeiten und Beraten - Grundkurs



Bargteheider Str. 124
D - 22143 Hamburg

T. 040 - 677 99 91
F. 040 - 675 82 789
E. info@hisw.de

www.hisw.de



■ Weiterbildung

Nach Abschluss dieser einjährigen Weiterbildung haben die Teilnehmenden Einblicke gewonnen in systemische Ideen und Grundhaltungen. Sie haben die Fähigkeit erworben, professionelle Gespräche mittels systemischer Fragetechniken, Mehrperspektivität, Ziel- und Ressourcenorientierung klientenorientiert zu führen und das Spektrum von Lösungsmöglichkeiten zu erweitern. Nach dem Grundkurs kann der Aufbaukurs „Systemisch Arbeiten und Beraten - Kompakt“ angeschlossen werden, der nach Absolvieren aller Bedingungen ein Zertifikat „Systemische/r Berater*in“ gemäß DGSF ermöglicht.

■ Institutsphilosophie

Wir sind der Unantastbarkeit der Menschenwürde verpflichtet. Unsere Weiterbildungen leben von Vielfalt, Akzeptanz von Unterschiedlichkeit, Wertschätzung und Respekt.

Die Einsicht, dass jeder Mensch Konstrukteur seiner eigenen Wirklichkeit ist, leitet uns, indem wir die Erklärungen, Erkenntnisse und Kompetenzen unseres Klientels achtsam nutzen, um individuelle sowie team- und familien-spezifische Veränderungen zu initiieren.

Wir führen interdisziplinäre Diskurse und verstehen unsere Weiterbildung als bewegliches, sich ständig weiter entwickelndes System.

Wir fühlen uns grundsätzlich einem humanistischen Menschenbild verbunden und verstehen menschliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext.

■ Unsere Theorie

Lebensprozesse verlaufen nicht gradlinig, sondern zyklisch und in wechselseitiger Beeinflussung mit ihrer jeweiligen Umwelt. Systemwissenschaftliche Ansätze befassen sich mit diesen komplexen Vorgängen von Erleben, Verhalten und Beziehungsgestaltung.

Ausgehend vom bio-psycho-sozialen Grundverständnis wird der ganze Mensch in seinen Beziehungsgefügen betrachtet und gefragt, wie wirksame Entwicklungen individuell und kollektiv angeregt werden können, welche Bedingungen sie auf hohem Ergebnisniveau halten und was nachhaltige Entwicklungen begünstigt.

■ Zielgruppe

Studierende der Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Management, Theologie, Medizin u.a. und Berufsanfänger*innen in psychosozialen, therapeutischen, pädagogischen Arbeitsfeldern. Berufsanfänger*innen sowie berufstätige systemisch Interessierte in psychosozialen Arbeitsfeldern.

■ Eingangsvoraussetzung

- (Bevorstehender) Hochschul-/Fachhochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrung

oder qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind.3-jährige Ausbildung)

oder qualifizierter Berufsabschluss und 3 Jahre Berufstätigkeit im psychosozialen/beraterischen Bereich (Details siehe www.dgsf.org)

- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung

Abweichende Teilnahmevoraussetzungen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.

Um an der Weiterbildung teilzunehmen, sollten Sie sich für Prozesse und Veränderungen interessieren, respektvoll auf Menschen schauen und neugierig auf Gruppen sein. Die Bereitschaft zu Selbstreflexion und Selbsterfahrung wird ebenfalls erwartet.

■ Dieser Grundkurs bietet Ihnen...

- Lehrende mit umfangreicher Praxiserfahrung und langjähriger Lehrtätigkeit, die sich mit ihren unterschiedlichen Praxisschwerpunkten ergänzen.
- In die Weiterbildungsblöcke integrierte Supervision, so dass Sie Ihre persönlichen Beratungs- und Coaching-Erfahrungen reflektieren können.
- Die Umsetzung des langjährig bewährten Qualitäts-Konzeptes einer praxisnahen Weiterbildung, mit dem bereits hunderte Teilnehmer*innen erfolgreich und sehr zufrieden begleitet wurden.

■ Lern und Kompetenzziele

Die Teilnehmenden verfügen nach dieser Weiterbildung über Kenntnisse wichtiger Grundlagen der systemischen Theorie und Beratung.

Sie haben verschiedene systemische Kontexte für Systemische Beratung und Systemisches Coaching kennengelernt.

Mit Fallbeispielen, Rollenspiel, Simulation und Strukturaufstellung werden die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden mit dem systemischen Beratungsansatz verbunden. Entwicklungsorientierte Gesprächsführung und eine Auswahl kreativer Methoden werden erprobt und ermöglichen, das Gelernte bei Berufseinstieg oder auch in beruflicher Routine anzuwenden und so das berufliche Handeln zu erweitern.

Lehre und Lernen verstehen wir als zyklischen Prozessverlauf mit:

- konkreten Erfahrungen
- reflektierendem Wahrnehmen
- Erkenntniszuwachs
- Hypothesisieren
- aktivem Erproben von Hypothesen (nach David Kolb: Experimental Learning)

Unter Berücksichtigung unterschiedlicher individueller Lernstrategien enthält Lernen in unseren Weiterbildungen:

- Theorievermittlung
- Praktische Demonstration beraterischen Handelns
- Training von Interventionen und Prozesssteuerung, auch in Simulationen
- Selbsterfahrung und Reflexion
- Supervision, Praxistransfer
- Intervention, kollegiale Beratung und Integration des Gelernten